

2. Die offenen Ganztagsgrundschule aus der Praxis:

2.1 So sieht unser Tagesablauf in der OGS etwa aus:

11.30 Uhr	die Kinder kommen aus der Schule zu uns in die OGS und gehen ins Freispiel.
11.45 Uhr	1. Essensrunde. Alle Kinder, die 4. Stunden hatten, essen gemeinsam zu Mittag.
12.45 Uhr	2. Essensrunde. Alle Kinder, die 5. Stunden hatten, essen gemeinsam zu Mittag.
13.30 Uhr	3. Essensrunde. Alle Kinder, die 6. Stunden hatten, essen gemeinsam zu Mittag.
von 12.20- 15.00 Uhr	Hausaufgabenzeit – die Kinder fertigen unter Aufsicht ihre Hausaufgaben an.
ab 14.00 Uhr	Start der AGs. (Diese sind von Tag zu Tag unterschiedlich)
ab 14.50 Uhr	gibt es gemeinsam den „Snack“ (Nachmittagsimbiss).
bis 16.30 Uhr	müssen alle Kinder abgeholt sein.

Nach dem Mittagessen gehen die Kinder geschlossen in den Hausaufgaben-Raum. Dort haben sie die Gelegenheit, ihre Hausaufgaben zu erledigen.

2.2 Grundsätze für die Hausaufgaben

Zweck und Umfang

Hausaufgaben dienen der Übung, Vertiefung und Automatisierung von Lerninhalten. Außerdem sind sie ein Mittel des Probierens und Herausfindens von möglichen Problemlösungen.

Im 1. und 2. Jahrgang gibt es einen Richtwert von 30-40 Minuten. Im 3. und 4. Jahrgang 50-60 Minuten.

Allerdings zählt hier die tatsächliche konzentrierte Arbeitszeit.

Die Leseübungen und „auswendig lernen“ können nicht in der OGS geleistet werden.

Ziele und Erwartungen

Die Kinder sollen möglichst früh an die selbstständige Erledigung der HA herangeführt werden. Übung und Vertiefung sind nur nachhaltig, wenn sie eigenständig durchgeführt werden. Ziel jeder Unterstützung ist also die Hinführung zur vollständigen Selbsttätigkeit. Wichtig ist auch noch einmal zu sagen, dass wir in der OGS keine Nachhilfe für einzelne Schüler geben.

Die Hausaufgaben müssen nicht fehlerfrei sein. Im Zweckbereich des Probierens sind Fehler sogar Inhalt bis Notwendigkeit des Lernprozesses.

Natürlich werden alle Hausaufgaben von uns nachgesehen, danach wird individuell und nach dem jeweiligen Entwicklungsstand des Kindes entschieden, ob und wie etwas verbessert werden soll.

Um eine individuelle Betreuung leisten zu können, sind immer zwei Erwachsene (OGGS-Team und auch Lehrer) anwesend, um mit den Kindern die Hausaufgaben durchzusprechen und nachzusehen.

Um eine ständige Kommunikation zwischen Eltern, Lehrern und Erziehern zu sichern, hat jedes Kind ein Hausaufgabenheft. Hier wird von dem Kind eingetragen, was er/sie auf hat, und das OGGS-Team trägt ein, ob die Hausaufgaben fertig sind oder ob die Hausaufgaben abgebrochen wurden (falls ja, warum etc.)

Wenn die Kinder mit ihren Hausaufgaben fertig sind, gehen sie entweder ins Freispiel oder zu den entsprechenden AGs, die sie gewählt haben. Bei den AGs müssen die Kinder sich verbindlich anmelden und deshalb ist es uns wichtig, dass die Kinder regelmäßig daran teilnehmen.

Der AG-Plan wechselt ca. alle 3-4 Monate. Das hat den Vorteil, dass die Kinder immer wieder neue Angebote nach ihren Interessen wählen können. Dann besteht auch die Möglichkeit, sich von der AG abzumelden.

2.3 Die Kinderkonferenz

Das bedeutet, dass sich die gesamte Gruppe im Gruppenraum trifft und wir alle aktuellen Ereignisse besprechen, die in der letzten Woche passiert sind oder in der nächsten Woche anstehen. Man kann sich die Kinderkonferenz wie eine Art Kinderparlament vorstellen. Gemeinsam werden Dinge besprochen und entschieden, z.B. unsere Regeln und Vereinbarungen.

Diese sind ein wichtiger Bestandteil in der OGS, denn wir sind eine große Gruppe mit vielen unterschiedlichen Persönlichkeiten. Damit sich alle fair behandelt fühlen und gut zurechtfinden, haben wir gemeinsam mit den Kindern Regeln aufgestellt, diese werden immer wieder neu überdacht und ggf. verändert, falls die Kinder dies wünschen oder wir merken, dass manche nicht mehr aktuell sind.

Die Kinderkonferenz ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Wochenablaufes. Deshalb ist es auch sehr wichtig, dass nach Möglichkeit immer alle Kinder daran teilnehmen, zumal dies der einzige Moment in der Woche ist, an dem sich die gesamte Gruppe trifft.

2.4 Pädagogische Intention in der OGS:

- Bildung und Erziehung, ganzheitliche Förderung
- Grenzen und Strukturen kennen lernen
- Soziale Kompetenzen stärken und entwickeln
- respektvoller, positiver Umgang mit anderen
- Teamfähigkeit – lernen ein WIR Gefühl zu entwickeln
- lernen, Konflikte selbstständig zu lösen
- Kritikfähigkeit – Fehler eingestehen, Selbstreflexion
- lernen, Sympathie, Empathie auszudrücken
- Regeln einhalten und selbstständig entwickeln
- lernen, Bedürfnisse anderer zu verstehen und zu akzeptieren
- ganzheitliche Förderung des Kindes, unter Berücksichtigung seiner individuellen Bedürfnisse

Um eine positive ganzheitliche Entwicklung des Kindes zu fördern, ist uns wichtig, dass sich das Kind in der OGGS wohl fühlt, damit es sich in seiner Persönlichkeit weiterentwickeln kann.

Durch farbenfrohe Räume ist eine „warme, freundliche Atmosphäre“ gegeben. Die Räumlichkeiten bieten viele Möglichkeiten, sich auf unterschiedlichen Ebenen zu entwickeln. Die Kinder haben im Freispiel die Möglichkeit, ihren individuellen Interessen und Bedürfnissen nachzugehen.

Fest strukturierte Einheiten sind:

- Die Hausaufgaben
- Das Mittagessen
- Die AGs
- Die Kinderkonferenz

2.5 Mahlzeiten in der OGGS

Zurzeit wird das Mittagessen für die Kinder vom Wittekindshof Bad Oeynhausen angeliefert. Es werden jeden Tag unterschiedliche Menüs angeboten.

In Absprache mit dem Wittekindshof achten wir darauf, dass die Menüauswahl möglichst vollwertig und ausgewogen, aber auch abwechslungsreich und nach den Geschmack der Kinder ist.

Am Nachmittag gibt es von um 14:45 Uhr einen „Snack“ (Nachmittagsimbiss).

Der Snack wird vom OGGS-Team eingekauft und zubereitet. Er besteht in der Regel aus frischem Obst, Joghurt, Cornflakes, Rohkost, Brot und auch mal aus Kuchen, Keksen oder Eis.

Getränke stehen den Kindern zu jeder Zeit zur Verfügung.

2.6 Mittagessen:

Während des Mittagessens sitzen die Kinder an Gruppentischen. Uns ist es wichtig, einen familiären Charakter zu bewahren. Es sitzt nach Möglichkeit auch immer ein Erwachsener mit am Tisch. Auf jedem Tisch befinden sich unterschiedliche Schüsseln mit der gesamten

Auswahl des Mittagessens. Wir fangen alle gemeinsam an zu essen und das erst, wenn wir uns „Guten Appetit“ gewünscht haben.

Nach dem Essen räumen wir gemeinsam unser Geschirr ab.

2.7 Betreuung an beweglichen Ferientagen und während der Ferien:

An den beweglichen Ferientagen wird eine verlässliche Betreuung von 8.00Uhr bis 16.30Uhr garantiert.

Während der gesamten Oster- und Herbstferien hat die OGGs geöffnet.

In den Sommerferien wird die Ferienbetreuung über drei ½ Wochen angeboten. In den Weihnachtsferien gibt es kein Betreuungsangebot.

Das Ferienangebot muss nicht zwingend an unserer Grundschule realisiert werden, da in den Nachbargemeinden Tengern und Schnathorst ebenfalls eine OGGs eingerichtet ist. Je nach Anmeldezahlen für die Ferien entscheidet der Träger der Maßnahme (GSV Hüllhorst), wo die Ferienbetreuung stattfinden wird. Bei Bedarf wird ein Schülertransport zu einer anderen Schule organisiert. Das OGGs-Team hier vor Ort informiert die Erziehungsberechtigten rechtzeitig über die geplanten Regelungen.

2.8 Für den Besuch in unsere OGS benötigt ihr Kind:

- Hausschuhe
- Gummistiefel
- Matschhose bzw. Wetterfeste Kleidung
- Wechselkleidung
- Hausaufgabenheft für die Mitteilungen
- Sport und Schwimmzeug für die entsprechenden AGs
- Tempos

3. Unsere Öffnungszeiten

- Montag bis Freitag von 11:30 – 16:30 Uhr
- In den Ferien Montag bis Freitag von 8.00 – 16:30 Uhr in der vorher bekannt gegebenen OGS aus der Gemeinde

4. Unsere OGGs Team´s stellen sich vor:

Tengern:

Leitung: Frau Katharina Heinze

Ergänzungskraft: Marion Retzlaff

FSJ´ler: Tim Tödtmann

Erzieherin in Ausbildung: Andrea Freyer

Oberbauerschaft:

Leitung: Frau Annika Ewering
Ergänzungskraft: Nadine Becker
FSJ'ler: Mario Hellweg

Schnathorst:

Leitung: Frau Angelika Ring
Ergänzungskraft: Frida Schröder
FSJ'ler: Christian Bartelheimer

FSJ'lerin als Springer für alle OGS: Sarah Adam